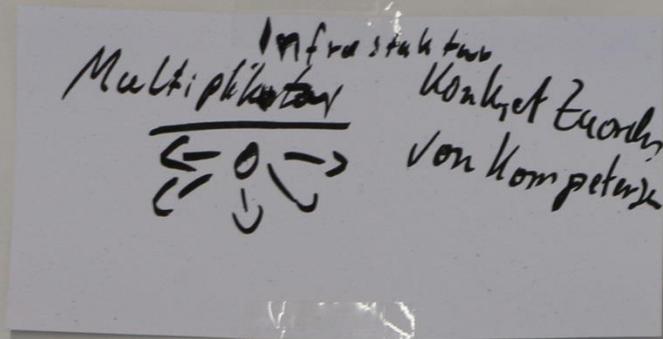


- je Stadtgespräch 3 Paten (BürgerIn, Politik, Verwaltung)
- Prozess detaillierter vorstellen - Visualisiert!
- Interview (kurz + knackig) mit s.o. Paten
- Themenpaten je Frage - Vorstellung zu Beginn
- in Einladung Abendgestaltung erläutern / Thema erläutern
- Themen anschließend im Plenum ansprechen
- Stadtgespräch - Thema des Abends: Bürgerbeteiligung
- Postkarte + Bürgerbüro besser kommunizieren
- Arbeitsgremium besser präsentieren (eigene Stand?)
- Städt. Service - Ausschuss, Bürgerbüro, Ratsinfo...
- Initiativen 4 (Zielkonflikt) ✓

1  
Wie kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stadtgespräche die Aufgabe des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung verständlich erklärt werden?

# Vorstellung des Gremiums

- Motivation warum in mitzubereite
- Inhalte



Einladung!!  
mehrsprachig  
Kanäle?

Stadtgespräch als Übungsfeld für Bürgerbeteiligung verstehen  
- Verdels-Aktive 1. finden 2. einladen 3. einbinden  
+ vorstellen

Ausprache der bisher Nicht-Organisierten - Aktiven - wie?

Schlussrunde Fazit mit den Teilnehmern des Gremiums!

1  
Wie kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stadtgespräche die Aufgabe des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung verständlich erklärt werden?

1) Verständliche, dauerhaft  
sichtbare Darstellung  
→ Plakat, Handzettel, etc.

2) Aufgabenteilung  
\* Beschwerden über konkrete  
Probleme → Fachverwaltung  
\* beteiligungsrelevante Fragen  
→ "Wir"

3) Stehtische vor den Plakaten

1  
Wie kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stadtgespräche die Aufgabe des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung verständlich erklärt werden?

- 4) Kein Zwang, selbst zu schreiben
  - 5) Verständliche Sprache
    - kurze Sätze, keine Fremdwörter,
    - einfache Abbildungen
- ! Anforderung an ALLE Sprechenden

1

Wie kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stadtgespräche die Aufgabe des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung verständlich erklärt werden?

- ANKÜNDIGUNG-EINLADUNG → VERSTÄNDLICH, KONKRET, EINFACH, ZIELFÜHREND
- OB ERLÄUTERT, WIE ENTWICKLUNGEN IN DER STADT DURCH DIE BETEILIGUNG VON MÖGLICHSST VIELEN BÜRGERN VERBESSERT WERDEN KÖNNEN
- DAFÜR GIBT ES EIN Gremium, DAS MÖGLICHKEITEN MÖGLICHSST BETERE + WIRKSAMERE BETEILIGUNG VERANSCHAULICHT ~~AN~~ DURCH SCHALBILD ZU DEN AUFGABEN DES Gremiums
- EINFACHE, KLARE FRAGEN AN DEN SCHALTAFFELN, WO Gremiums MITGLIEDER REDE + ANTWORT STEHEN

1  
Wie kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stadtgespräche die Aufgabe des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung verständlich erklärt werden?

Bitte an Verwaltung: Einführung zum Prozess + Gremien  
+ kleiner Infozettel zum Ablauf

- kurze Selbstdarstellung der Arbeitsgremiumsmitglieder  
(1-2 Sätze: warum bin ich hier?)
- Mitglieder des Arb. Gr. als Tischmoderatoren (inhaltliche Part)  
gest. Zus. mit den Verwaltungsteilnehmern (Aufschreiben von Bürger-  
Statements etc)
- Ervicierung von einzuwählenden MultiplikatorInnen (Vorschläge an Fr. Hoffmann)  
die persönl. eingeladen werden + am Abend vorgestellt werden (von der Moderation)  
+ Dank :-)
- Zuordnung von Mitgl. des AG z.B. per Farbcodes zu Tischen  
(ist spontan möglich)
- Inhaltliche Transfer von Tischbeiträgen der Bürger auf die Schreiberebene  
des Themas Bürgerbeteiligung

Fazit: "BerichterstellerInnen" aus Tischen im Dialog mit Fr. Reker  
aus Arbeitsgremium

Wie wollen Sie, die Mitglieder des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung, weitere Stadtgespräche praktisch unterstützen?

- \* Tafeln  $\leq 8$

- pro Tafel 2 Personen (TANDEM: Moderator + Protokollführer?)  $\rightarrow$  Dialogstruktur

- Kompetenz zur Fragestellung

- Anwesenheit des Arbeitsgremiums soll hoch  $\uparrow$  sein!

- Klare Zuordnung der Funktionen +

- einfach, verständlich, Beschreibung (Erklärung z. B. Bilder) der Themen  
- Zielgruppen gerecht!

- konkrete Anliegen gesondert erfassen  $\cap$  Ergebnisorientiert!  
(an gesondeter TAFEL)

2  
Wie wollen Sie, die Mitglieder des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung, weitere Stadtgespräche praktisch unterstützen?

- Themen und Aufgaben sollten vorher klar sein
- Angebote für konkrete Anliegen besser kommunizieren
- Moderation an den Wänden
  - Tandems Gremium-Verwaltung
  - Voraussetzung: Verlässlichkeit, Vorbesprechung
- Infostand Leitlinienprozess von Mitgliedern betreut

2  
Wie wollen Sie, die Mitglieder des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung, weitere Stadtgespräche praktisch unterstützen?

- Einsatz als Themenliste <sup>konsequente</sup> Themenanordnung
- Formulierung der Fragen durch das Gremium
- Klare Rollendefinition und deren Kommunikation vor Ort
- Nutzung der Kompetenzen im Gremium bei der Weiterentwicklung von Einladungen + Materialien
- Auswahl stadtbezirksbezogener Beteiligungsbeispiele

2  
Wie wollen Sie, die Mitglieder des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung, weitere Stadtgespräche praktisch unterstützen?

Qualitätskriterien / Standards:

Wie sieht für Sie gute Bürgerbeteiligung aus?

Chancen / Grenzen:

Welche Themen eignen sich nicht für Bürgerbeteiligung?  
Wo sehen Sie die Chancen von Bürgerbeteiligung?

Information:

Welche Medien nutzen Sie zur Information?  
Wie informieren Sie sich?

Aktivierung / Ansprache:

Bei welchen Themen, würden Sie sich beteiligen?

~~Ansprechpartner / Zuständigkeiten:~~

Wann würden Sie sich beteiligen?

Kinder- und Jugendbeteiligung:

Wie kann Kinder- und Jugendbeteiligung gestärkt werden?

Weitere Themen:

Wie kann man Kinder- und Jugendliche

Wie lauten die Überschriften an den Themenwänden der Stadtgespräche – bürgerfreundlich, verständlich, konkret?

3

für Beteiligung begeistern?

Qualitätskriterien / Standards:

~~Wann bin ich~~

Ich will mitmachen - wann bin ich zufrieden?  
- wirken

Chancen / Grenzen:

Woran möchte ich beteiligt werden?  
(Wobei) Was erhalte ich davon?

Information:

Wie ~~erfahren~~ will ich über die Themen informiert werden?  
+ die Hintergrundinformationen

Aktivierung / Ansprache:

Wie will ich zum Mitmachen eingeladen werden  
Wie können wir gemeinsam mehr Menschen erreichen?  
(möglichst viele)

Ansprechpartner / Zuständigkeiten:

Wie können  
? Wo möchte ich Infos finden, bei wem? (im Viertel? zentral?  
im Netz?)

Kinder- und Jugendbeteiligung:

Wie können wir Jugendliche + Kinder zum  
Mitmachen einladen, anregen? Spezielles  
Format?

Weitere Themen:

- Wie kann die Stadt Bürgerbeteiligung + Ergebnisse wert schätzen?

- Archiv von Beteiligungs-  
ergebnissen  
Kontinuität

Wie lauten die Überschriften an den Themenwänden der Stadtgespräche - bürgerfreundlich, verständlich, konkret?

Qualitätskriterien / Standards: **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte!**

Was ist mir wichtig?

Chancen / Grenzen:

Alles lässt sich ändern!

Information:

Wie fließt die Information?

Aktivierung / Ansprache:

Ohne meine Beteiligung verändere ich nichts.

Ansprechpartner / Zuständigkeiten:

Wen frage ich? Wer hilft mir?

Kinder- und Jugendbeteiligung:

Kinder an die Macht!

Weitere Themen:

Und sonst?!

Wie lauten die Überschriften an den Themenwänden der Stadtgespräche – bürgerfreundlich, verständlich, konkret?

3

Qualitätskriterien / Standards:

WAS STELLE ICH MIR UNTER EINEN GUTEN BÜRGER-  
BETEILICHUNG VOR?

Chancen / Grenzen:

Information:

ICH BIN HEUTE HIER, WEIL ...

Aktivierung / Ansprache:

WIE KANN ICH MICH EINBRINGEN?

Ansprechpartner / Zuständigkeiten:

(WO KANN ICH WEITERE ~~FRAGEN~~ INFORMATIONEN  
BEKOMMEN?)

Kinder- und Jugendbeteiligung:

Weitere Themen:

Wie lauten die Überschriften an den Themenwänden der Stadtgespräche - bürgerfreundlich, verständlich, konkret?

3